

Oktober 2016

**Pfarrei
Glis
Gamsen
Brigerbad**





Gottesdienste in unserer Pfarrei

Eucharistiefeiern

| | |
|--------------------|---|
| Vorabend | 18.00 Uhr Glis 19.30 Uhr Brigerbad |
| Sonn- und Feiertag | 09.30 Uhr Glis 11.00 Uhr Kapuzinerkirche |
| Montag | 19.00 Uhr Glis (ausser 1. Montag) |
| Erster Montag | 14.00 Uhr Glis |
| Dienstag | 08.00 Uhr Schulmesse Glis |
| Mittwoch | 08.00 Uhr Glis |
| Donnerstag | 08.00 Uhr Glis |
| Donnerstag | 09.00 Uhr Brigerbad (ausser vor 1. Freitag) |
| Freitag | 08.00 Uhr Gamsen (wieder ab 12. August) |
| Freitag | 19.00 Uhr Glis |
| Erster Freitag | 09.00 Uhr Brigerbad |

Beichte

| | |
|--------------------------|-----------------|
| Erster Freitag im Monat | 17.45–18.45 Uhr |
| Dritter Samstag im Monat | 17.00–17.45 Uhr |

Taufe

| | |
|---|------------------------------|
| Drei Sonntage im Monat auf Anfrage beim Pfarreisekretariat | 14.00 Uhr in der Pfarrkirche |
|---|------------------------------|

Weitere Gebetszeiten in der Pfarrkirche Glis

| | |
|----------------|---|
| Dienstag | 19.00–19.45 Uhr Rosenkranz für Familien |
| Mittwoch | 08.30–09.00 Uhr Gebet für den Frieden |
| Erster Freitag | 19.30–20.00 Uhr Eucharistische Anbetung |
| Freitag | 18.15–19.00 Uhr Rosenkranz |

Kettenreaktion

Und, wie haben Sie den Sommer verbracht?

Nun, Sie müssen jetzt keine Aufzählung von allem machen, was war. Oder sagen wir so: Hier bei uns hat das Wetter eine nicht unwesentliche Rolle darüber gespielt, was an sommerlichem Tun, wann möglich war.

Und sonst so?

Ach, manchmal entstand tatsächlich der Eindruck, die Welt sei arg in Schiefelage geraten und niemand wolle sie wieder gerade rücken.

Und jetzt?

Irgendwie wirkt es so, als wäre jeder Versuch etwas zu verbessern so, wie wenn jemand das Meer auszulöffeln versucht.

Es geht nicht weg und scheinbar gibt es keine Aussicht auf Änderung.

Wie wäre es mit diesem Vorschlag?

Die heilige Teresa von Kalkutta sagte die zwei folgenden Dinge:

«**Seid freundlich zueinander.** Seid freundlich zu denen, die euch umgeben. Mir ist es lieber, dass ihr Fehler macht und freundlich seid, als dass ihr Wunder wirkt und unfreundlich seid.» Mutter Teresas Antwort auf die Frage, wie wir helfen können, war immer dieselbe:

«**Fang einfach an.** Fang zu Hause an, indem du deiner Frau oder deinem Mann etwas Gutes sagst.

Fang an, indem du in deiner Gemeinde, an deinem Arbeitsplatz oder in der Schule jemandem hilfst, der in Not ist.

Fang an, indem du aus allem, was du tust, etwas Schönes für Gott machst.»

Ich wünsche mir, wer dies liest, versucht das eine und/oder andere in die Tat umzusetzen und sagt es wenigstens an zwei Personen weiter.

(Wenn ihr euch erinnert, nach dem Prinzip der früheren Kettenbriefe und der heutigen Handy-kurzmeldungen, die weiter zu schicken sind.)

In diesem Sinne einen freundlichen und (zu)packenden Herbst

Cathrin Stoffel, Seelsorgehelferin, Pfarrei Glis

Foto: gänseblümchen_pixelio.de



Kursabend für Erziehende

Welche Werte vermitteln wir Kindern?

«Wenn Glaube Hand und Fuss bekommt»

So lautet unser neues Pfarreithema 2016/17.

Unser Glaube soll also in unserem Leben sichtbar und spürbar werden.

Wenn ihr als Eltern und Erziehende Kindern Werte vermittelt, die euch am Herzen liegen, Werte, die Jesus auch vorgelebt hat, dann bekommt euer Glaube Hand und Fuss.



Ziel des Abends

An diesem Kursabend machen wir uns Gedanken darüber, welche Werte für uns persönlich so wertvoll sind, dass wir sie gerne und mit Überzeugung an unsere Kinder daheim, in der Schule oder in einer Gruppe weiter geben möchten.

In meinem Input – einem Kurzreferat – stellen wir euch zehn praktische Tipps für den Alltag vor. Wir werden miteinander darüber diskutieren, wie ihr, für euch wichtige Werte, glaubwürdig weiter geben und auch vorleben könnt.

- Wann** Dienstag, 11. Oktober 2016, 20.00 bis ca. 21.30 Uhr
- Wo** Pfarreiheim in Glis
- Wer** Väter, Mütter, Lehrpersonen, KatechetInnen, Erziehende
- Leitung** Rafaela Witschard, Pastoralassistentin und Ausbilderin FA und die Gruppe «Familienseelsorge»
- Kosten** Fr. 10.–
- Anmelden** Bis Montag, 3. Oktober 2016, sekretariat@pfarrei-glis.ch oder 027 923 91 45

Die Gruppe «Familienseelsorge» des Pfarreirats freut sich auf euer Kommen.

Rafaela Witschard

Messe am Dienstag



Wie bereits im letzten Jahr von Pfarrer Daniel dargelegt und erklärt, werden wir auch in diesem Jahr mit den 1.–3. Klässler ungefähr einmal im Monat eine Kinderfeier gestalten und durchführen. Die Eucharistie entfällt somit.

Die Daten sind fortlaufend der Agenda im Pfarrblatt und den Auskündigungen an den Wochenenden zu entnehmen.

Gedächtnisse und Jahrzeiten werden auf Montag oder Mittwoch gelegt.

Neu ist in diesem Jahr jedoch:

Die Kinderfeiern enden erst mit der Erstkommunion der 3. Klässler am 23. April 2017.

Wer auf die Messe dennoch nicht verzichten möchte, hat dazu bei den Kapuzinern oder in den umliegenden Pfarreien jederzeit Gelegenheit. Danke für euer Verständnis.

Ab Oktober 2016



Wie bereits in den vorangegangenen Jahren, laden wir auch in diesem Jahr wieder herzlich zu verschiedenen Gottesdiensten und Feiern an den Werktagen ein.

Das erste Mal wird dies am Freitag, 14. Oktober 2016 sein.

Unter dem Thema Maria, unsere Friedenskönigin werden wir den Gottesdienst um 19.00 gestalten.

Weitere Daten sind der Agenda im Pfarrblatt zu entnehmen und werden an den Wochenenden vorher ausgekündigt.

Wir würden uns freuen, wenn ihr die Einladung annehmt und mit uns feiert.

Für die Mitglieder der Liturgiegruppe
Cathrin Stoffel

Oktoberwallfahrt zu unserer Lieben Frau auf dem Glisacker: Sonntag, 30. Oktober 2016, um 16.00 Uhr



Mädchen, du, in Israel, kleine Tochter Gottes, durch dich wurde Nazareth Hoffnung aller Menschen.

Du vertrautest auf das Wort, das Gott einst gesprochen, das Propheten sagen liess: Neu wird diese Erde.

Was nie zu erwarten war, hast du uns gegeben, der dein Ein und Alles war, wurde aller Bruder.

Richte nun auch unsern Blick auf das Heil der Erde, das wir leben so wie er, offen für einander.

(KG Nr. 757, T: Diethard Zils, M: Albe Vidakovic)

Wir laden zum Gebet und zur Mitfeier ein.

Bitte beachten Sie den in der Mitte des Pfarrblattes eingeklebeten Brief und Einzahlungsschein.

Er betrifft das Kirchenlotto unserer Pfarrei vom Sonntag, 6. November 2016, ab 14.00 Uhr im Pfarreiheim.

Danke für die Kenntnisnahme und ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung.

Wenn Glaube Hand und Fuss bekommt

Wie Familiengottesdienste zustande kommen...



Die Idee, Familiengottesdienste anzubieten, ist, die Texte aus der Bibel auf vor allem für Kinder verständliche Weise darzulegen. Dann fassen sie auch im Alltag Fuss und können gelebt werden. Gleichzeitig soll auch die Eucharistiefeier als Ganzes fassbarer und begreifbarer werden.

Damit dies möglich wird, setzt sich die Vorbereitungsgruppe regelmässig zusammen und versucht Ideen und Vorschläge in einen Gottesdienst zu kleiden. Mal ist dies einfacher und mal fällt es schwerer. Mal kommen wir damit an und mal weniger.

Doch jedes Mal gilt: ...wier alli mit ganzum Herzu da derhiner steh und es isch Freid macht. (Manuela Fux)

Wie in einer Familie auch versuchen wir untereinander die Aufgaben so zu verteilen, damit alle ihren Beitrag leisten können.

Wir, das sind die Familien Ittig-Henzen und Volz-Lengen sowie Manuela Fux und Cathrin Stoffel.

Auch in diesem Seelsorgejahr wollen wir es wieder packen.



Natürlich, würden wir uns über viele freuen.

Das nächste Mal am Sonntag, 2. Oktober 2016, um 09.30 Uhr.

Apropos zustande kommen und gestalten...

Im Oktober feiern die Kirchen Erntedank und erinnern sich daran, wie alles anfang, als Gott die Welt erschuf.



Gott plante und seine Hände richteten und brachten Ordnung ins Chaos. Sie führten alles auf seine Bahn und bauten die Erde auf.

Wenn wir uns das, auch mit Hilfe des Bildes von Sieger Köder vor Augen halten, dann legte Gott seine Hände nicht in den Schoss und liess andere für sich wirken. Er nahm es selbst in die Hand.

Dies ist auch eine Aufforderung an uns, so meine ich, mitzugestalten und zu erhalten und uns dabei auch unsere Hände schmutzig zu machen.

Scheuen wir uns nicht, sondern packen wir mit an und bringen in Ordnung, was fehl gegangen ist.

Bitten wir in folgendem Gebet um Gottes Hilfe und Handreichung:

Herr und Gott, wir möchten leben in einer Welt, in der die Sonne aufgeht – Tag für Tag – über allen Menschen.

Wir möchten eine Erde bewohnen, die Licht auch in die kleinsten Hütten lässt, eine Erde, die Raum gibt für Wachstum und Werden, Raum für Wälder, für Bäume, für Früchte, für Pflanzen, Raum auch für die Fische des Meeres, für die Vögel in der Luft und die Tiere des Waldes.

Wir möchten leben in einer Welt, wie du sie geschaffen hast. (KG Nr. 587.1)

Franziskusfest im Kapuzinerkloster Brig-Glis

Im Rahmen des Franziskusfestes 2016 laden wir Kapuziner Sie herzlich zu folgenden Anlässen ein:

- **Samstag, 1. Oktober um 19.00 Uhr**
Konzert in der Klosterkirche
- **Sonntag, 2. Oktober um 11.00 Uhr**
Festgottesdienst zu Franziskus

Im Anschluss an den Gottesdienst Risotto-Essen für alle.

24/2 Prayer

Liebe Bewohner (-innen) von Brig-Glis-Naters. Vom Donnerstag, 6. Oktober bis am Samstag, 8. Oktober wird ein zweitägiges Programm von Gebet, Lobpreis-, Anbetungszeiten u.Ä. im Herzen von Brig stattfinden.

Der Anlass wird getragen vom Ortpfarrer *Edi Arnold*, **Jugendlichen** aus verschiedenen Strömungen der katholischen Kirche und von der Gebetsgruppe «Gut Hirt». Das Projekt trägt den Namen **24/2 Prayer** und startet am Donnerstagabend mit einer Messe und dem Gebetsabend der «Gut Hirt»-Gebetsgruppe in der **Antoniuskapelle**.

Ab Freitagmorgen, 8.00 Uhr, gehts in der **Sebastianskapelle** weiter bis Samstagabend. Am Samstagabend endet das **24/2 Prayer** mit einer Lobpreiszeit und der anschliessenden Messe in der Pfarrkirche von Brig.

Der Herzenswunsch des **24/2 Prayers** ist es, dass das Gebet und der Lobpreis zu Ehren Gottes bei Tag und Nacht nicht verstummt. Die Türen sind jederzeit für alle offen. Konkrete Programmpunkte befinden sich auf dem Werbeflyer unten.

Wer möchte, kann sich noch für die Übernahme/Gestaltung einer Anbetungsstunde in der online-Liste eintragen:

www.24-7oberwallis.gebetonline.ch

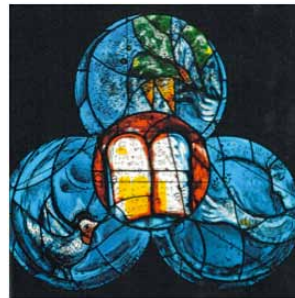
Dort sind ebenfalls Infos zum Detailprogramm ersichtlich.

Lasst euch ein auf das Abenteuer, den Frieden und die Freude der Begegnung mit Jesus Christus im Allerheiligsten

Glasfenster – Von der Gotik bis zu Chagall und Polke

12. Oktober 2016, 19.30 bis 20.30 Uhr,
im Kirchgemeindesaal der Evangelisch-reformierten Kirche, Tunnelstrasse 9, Brig

Anfang dieses Jahres konnten im Treppenhaus der Evangelisch-reformierten Kirche die zehn Glasfenster, die Leo Steck 1919 für die Kirche entworfen und gestaltet hat, am neuen Ort, an der Westseite der Kirche wieder in die Fenster eingefügt werden. Es ist eine Freude, die «Zehn Briger Glasfenster» wieder im Tageslicht betrachten und bewundern zu können. Aus diesem Anlass stellt die Kunstvermittlerin **Dagmar Huguenin aus Glis** in einem **Kunstvortrag** Glasfenster von Kirchen und Kathedralen verschiedener Kunstepochen aus Frankreich, der Schweiz und Deutschland vor.



Sie gibt uns zu ihrem kommenden Referat eine kleine Vorschau:

Seit der Gotik erzeugen die bunten Glasfenster im Innenraum der Kirchen magisches Licht, und die Baumeister beherrschten ab dem späten 12. Jahrhundert diese Lichtregie virtuos. Dabei ging es bei den farbigen Glasfenstern und Rosetten nicht in erster Linie um die Helligkeit, die immer abhängig ist vom Sonnenstand und vom Wetter. Viel mehr wies das Erscheinungsbild der farbig durchleuchteten «Glasschreine» auf ein überirdisch wirkendes Licht – ein Symbol für das Himmlische Jerusalem und das Paradies.

Die Glasfenster, die bis in die Gegenwart – mittlerweile auch mit abstrakten Formfindungen – geschaffen werden, waren im Mittelalter mit religiösen Botschaften, Bilderzählungen und Symbolen ausgestattet. Diese Inhalte umgaben ornamentales Dekor und Medallions aus

farbigen Glasstücken, beinahe wie farbige Teppiche. In Frankreich sind die Glasfenster der **Kathedrale von Chartres** oder der **Sainte-Chapelle** in Paris besonders eindrücklich. Oder die schillernde Rosette und die Fenstergalerien des **Strassburger Münsters**. In der Schweiz kann man den ersten wichtigen Glasmalerei-Zyklus in der Klosterkirche von **Königsfelden** bei Brugg bewundern.

Ein Sprung ins 20. Jahrhundert führt zum Weihnachtsfenster von **Augusto Giacometti** im Grossmünster Zürich. Seine Glasfenster bestechen durch besonders dickes Glas und dessen grosse Leucht- und Strahlkraft. **Sigmar Polke** ergänzt den Innenraum des Grossmünsters in diesem Jahrtausend mit eigenwillig gestalteten, alttestamentarischen Szenen und dekorativen Glasfenstern, und mit geschnittenen, opaken, leuchtenden Achatscheiben. Diese schimmern in allen Maserungen und Farben und erzielen eine einzigartige Wirkung. Und **Marc Chagall** stattet die Kirche des Fraumünsters in den 70er Jahren mit male- risch, flächig angelegten fünfteiligen, fast «gezeichneten» Fenstern aus, wobei seine intensiven Farbgebungen und das Königsblau besonders auffallen. Im Wallis schliesslich tritt im 20. Jahrhundert der Künstler **Edmond Bille** hervor: in der Basilika der Abtei St. Maurice sind seine religiösen Bildwerke mit Mauritius und anderen frühen Märtyrern zu sehen.

Mehr Informationen zur Referentin unter www.dagmarhuguenin.ch

Bild: «*Gottes Wort birgt Gottes Liebe*» (1978-1979), Marc Chagall, Chorfenster, Pfarrkirche St. Stephan, Mainz

Fünf Bibelgespräche zu den Psalmen

Einführung

In dieser neuen Reihe der Bibelgespräche wenden wir uns den Psalmen zu. Es versteht sich von selber, dass wir an den fünf Abenden keinen Überblick über das Gebetbuch der Bibel gewinnen können.

Was wir aber tun möchten, ist, an jedem Abend zwei Psalmen betrachten, die thematisch in einer Verbindung stehen. Wir werden auf diese Weise miteinander Psalmen lesen,

die vielleicht gar nicht sonderlich bekannt sind. Es geht sogar darum, im Wort Gottes Entdeckungen zu machen, die über das schon Bekannte hinausgehen.

An den Psalmen lernen wir Christen beten. Dietrich Bonhoeffer schreibt: «An der Sprache des Vaters im Himmel lernen seine Kinder mit ihm reden. Gottes eigene Worte nachsprechend, fangen wir an zu ihm zu beten. Nicht in der falschen und verworrenen Sprache unseres Herzens, sondern in der klaren und reinen Sprache, die Gott in Jesus Christus zu uns gesprochen hat, sollen wir zu Gott reden und so will er uns hören».

Die Beschäftigung mit den Psalmen wird auch unser persönliches Beten prägen. Darum sind die Bibelgespräche zu den Psalmen wie eine Entdeckerreise fürs eigene Glaubensleben.

Das Bibelgespräch lebt davon, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich mit ihren Fragen, Bemerkungen und Kommentaren aktiv am Austausch beteiligen. Hilfreich ist es zudem, wenn Sie ihre eigene Bibel mitbringen.

Die Bibelgesprächsabende finden an den aufgeführten Daten **von 19.30 bis 21.00 Uhr** im Kirchgemeindesaal statt und stehen allen offen, die sich Zeit nehmen, das Bibelwort gemeinsam zu entdecken und zu erfahren.

Anmeldung bitte **bis Samstag, 29. Oktober 2016** beim Sekretariat der Kirchgemeinde Brig.

Daten der Bibelgesprächsabende

2. November 2016

Einleitung in die Psalmen – Lob und Dank für die Schöpfung (Psalm 8/Psalm 104)

9. November 2016

Die Herrlichkeit des Wortes Gottes und die Wohltat seines Gesetzes (Psalm 1/Psalm 119)

16. November 2016

Der Dank für die Nähe Gottes und seiner Allwissenheit (Psalm 4/Psalm 139)

23. November 2016

Die Leidenspsalmen Jesu (Psalm 22/Psalm 69)

30. November 2016

Zuflucht in unserer Vergänglichkeit / Schuld und Vergebung (Psalm 90/Psalm 130)

Leitung: Pfarrer Daniel Rüegg

Fortsetzung vom Pfarreil nach dem Dossier

Freud und Leid

Taufen

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:



29. **Enzian Ruth Schaller**
des Gregor Roman und der Heather Lynette Schaller geb. Phillips
am 7. August 2016
30. **Leonie Laura Werlen**
des Mathias Grand
und der Nicole geb. Julier
am 7. August 2016
31. **Jonas Heynen**
des Matheo und der Barbara geb. Schmid
am 21. August 2016
32. **Lino Nik Noti**
des Mario und der Karin geb. Wyden
am 21. August 2016
33. **Maximilian Heiss**
der Sandra Heiss
am 28. August 2016

Beerdigungen

In den Frieden
und in die Freude des Herrn
eingegangen sind:



24. **Norbert Noti-Zumstein**
geboren am 10. Juli 1946
beerdigt am 01. August 2016
25. **Kamil Schalbetter-Holzer**
geboren am 13. März 1936
beerdigt am 03. August 2016
26. **Regina Nyffenegger**
geboren am 25. Dezember 1937
Urnenbeisetzung am 12. August 2016
27. **Rosmarie Clausen**
geboren am 08. Juli 1944
beerdigt am 13. August 2016
28. **Monika Zenklusen-Zenklusen**
geboren am 21. Dezember 1925
Urnenbeisetzung 13. August 2016

29. **Elisabeth Escher-Perrig**
geboren am 3. Februar 1926
beerdigt am 17. August 2016
30. **Elisabeth Michlig-Graf**
geboren am 01. September 1935
Urnenbeisetzung 19. August 2016
31. **Bernadette Schmid**
geboren am 02. Februar 1928
beerdigt am 30. August 2016
32. **Josef Gehrig-Guntern**
geboren am 18. März 1946
beerdigt am 31. August 2016
33. **Meo Cerutti-Eckard**
geboren am 30. August 1931
Urnenbeisetzung

Ehen

Das Sakrament der Ehe
haben sich gespendet:



Paul Roland Gwender und Vanessa Kronig
am 24. September in der Pfarrkirche

Wir wünschen Gottes Segen
für den gemeinsamen Lebensweg

Opfer und Gaben

Kirchenopfer Monat August

Opfer für die Anliegen der Pfarrei

Marie Himmelfahrt 15. August 627.95

Opfer für die Kirche

Sonntag, 7. August 559.00
Sonntag, 21. August 842.90

Verschiedene Opfer

Sonntag, 14. August 3 050.85
Hopeville

Sonntag, 28. August 711.20
Opfer für die Caritas Schweiz

Beerdigungsopfer 2 345.45

Frauen- und Müttergemeinschaft

Montag, 3. Oktober:
Senjorenausflug nach Einsiedeln

Mittwoch, 5. Oktober:
um 8.00 keine Vereinsmesse
14.30 Wallfahrt KFBO in der Pfarrkirche

Kreis junger Familien

Sonntag, 9. Oktober Erntedankgottesdienst

9.30 hl. Messe in der Pfarrkirche
mit anschliessendem Apéro vor der Pfarrkirche

Der Erlös der freien Kollekte wird an eine wohl-
tätige Organisation gespendet.

Witwengruppe

Montag, 3. Oktober: Senjorenausflug FMG

Montag, 10. Oktober:
14.00 Uhr Gebetsstunde mit hl. Messe
für geistliche und kirchliche Berufe.
Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Montag, 24. Oktober,
12.00 Uhr Mittagessen
im Restaurant Mattini in Brig

KFBO

Oberwalliser Wallfahrt zur Muttergottes
auf dem Glisacker

Mittwoch, 5. Oktober 2016,
14.30 in der Pfarrkirche Glis

Thema: Mutter der Barmherzigkeit

Gestaltet von der FMG Ried-Brig

Eingeladen sind alle interessierten Frauen,
Männer und Kinder aus dem ganzen Ober-
wallis.

Oktober 2016

Bei Beerdigungen am Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag werden die Stiftjahrzeiten und
Gedächtnisse am folgenden Tag gelesen.
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

- 1. Samstag / Hl. Theresia vom Kinde Jesu**
Stiftjahrzeit für:
Theodul und Florentine Volken-Imseng
Gustav und Marie Heldner-Gsponer
German Burgener-Fux
Germaine Hänslar-Fux
Patrick Squaratti
Olgi und Paul Squaratti-Domig
Gedächtnis für:
Willy Lohri

- 2. 27. Sonntag im Jahreskreis**
9.30 Familiengottesdienst
Evangelium: Lk 17,5-10
Kollekte für die diözesanen
Bildungshäuser St. Jodern
und Notre-Dame de Silence

- 3. Montag**
19.00 hl. Messe

- 4. Dienstag / Hl. Franz von Assisi**
8.00 Schulmesse
Stiftjahrzeit für:
Lina Bayard-Tschopp
Bertha und René Bärenfaller-Imhof
Gedächtnis für:
Karin und Alois Squaratti

- 5. Mittwoch**
8.00 Stiftjahrzeit für:
Familie Eduard und Leonore
Volken-Schmid
die Verstorbenen Kapuziner
des Klosters Brig-Glis
14.30 Wallfahrt KFBO

- 6. Donnerstag**
8.00 Gedächtnis für:
Max Lötscher
Hans-Leopold Davi

7. Herz-Jesu-Freitag

Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

17.45–18.45 Beichte

19.00 Stiftjahrzeit für:

Erwin und Ida Bittel

Familie Alois Schwesternmann-Schmid

Mariette Schwesternmann-Schmid

Anna und Anton Lerjen

Gedächtnis für:

Ottilia und Toni Bumann-Fercher

Alfred Gasser

Werner Imstepf

Martin Imstepf-Kronig

Anna Struchen-Imstepf

Anton Zenhäusern

19.30–20.00 eucharistische Anbetung

8. Samstag

18.00 Stiftjahrzeit für:

Familie Emil und Berta Jossen-Schnyder

Arnold Gely

Walter Hug

9. 28. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Lk 17,11-19

Opfer die Anliegen der Pfarrei

10. Montag

14.00 Gebetsstunde mit hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe

19.00 keine hl. Messe

11. Dienstag / Hl. Johannes XXIII.

8.00 Stiftjahrzeit für:

René und Lina Perrig-Seiler

Clari und Viktor Julier-Wyssen

Gedächtnis für:

Heinrich und Lia Walker-Hug

12. Mittwoch

8.00 Stiftjahrzeit für:

Familie Josef-Marie Kronig-Bieler

Theophil und Hermine Manz-Holzer

Roger und Beat Manz

Gedächtnis für:

Anton und Caroline Wyssen-Pfaffen

Thomas Pfaffen

13. Donnerstag

Jahrestag der Weihe der Kathedrale

8.00 Stiftjahrzeit für:

Herbert Amherd

Josef und Seline Amacker-Treyer

14. Freitag

19.00 Friedensgottesdienst

Stiftjahrzeit für:

Thomas Walther

Hermann und Laura Walther-Armangau

Viktorina Lengen-Williner

Familie Johann Blatter-Luggen

Beat Bregy-Pfammatter

15. Samstag / Hl. Theresia von Avila

17.00–17.45 Beichte

18.00 Stiftjahrzeit für:

Peter und Anny Nanzer-Pfammatter

Gedächtnis für:

Meinrad und Hedwig Kalbermatten

German und Marie Zenhäusern

16. 29. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Lk 18,1-8

Opfer die Josefskapelle

17. Montag

19.00 Stiftjahrzeit für:

Johann und Anna Pfaffen-Schnyder

Karl Pfaffen-Ruppen

Regina Williner-Fux

Peter Noll

18. Dienstag / Hl. Lukas

8.00 Stiftjahrzeit für:

Familie Alois und Luzia Michlig-Blatter

Rudi Seiler

19. Mittwoch

8.00 Stiftjahrzeit für:

Fredy Allenbach

Gedächtnis für:

Hilda Allenbach

20. Donnerstag

8.00 hl. Messe

Agenda

21. Freitag

19.00 Stiftjahrzeit für:
Johann und Katharina
Nanzer-Pfammatter
Josef Nanzer
Ida Nanzer
Gedächtnis für:
Lukas Theler

22. Samstag / Hl. Johannes Paul II.

18.00 Stiftjahrzeit für:
Simon Fercher-Lehner
Anna Noti-Ali
Johann und Elise Imhof-Margelisch
Gedächtnis für:
Felix und Hilda Martig-Jossen



23. 30. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Lk 18,9-14
Kollekte für den Ausgleichsfonds
der Weltkirche an Missio

24. Montag

19.00 Stiftjahrzeit für:
Hermine, Hermes und Marcel Studer
Martha Lambrigger
Ulrich Nanzer
Stefan Gsponer
Gedächtnis für:
Ruth Rüttimann

25. Dienstag

8.00 Stiftjahrzeit für:
Jules und Jeami-Rose Florey-Koprud
Marie Florey-Wyder
Deron und Hilda Heldner-Bellwald

26. Mittwoch

8.00 Stiftjahrzeit für:
Familie Heinrich und Anna Clausen-Bieler
Gedächtnis für:
Angelo und Regina Simonini-Kalbermatter

27. Donnerstag

8.00 hl. Messe

28. Freitag / Hl. Simon und Hl. Judas

19.00 Stiftjahrzeit für:
Felix und Berta Jerjen-Jossen
Kaspar Jossen

29. Samstag

18.00 Stiftjahrzeit für:
die Verstorbenen des Jahrgangs 1926
Martin Karlen-Karlen
Familie Hermann und Luzia
Amherd-Escher

30. 31. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Lk 19,1-10
09.30 hl. Messe
16.00 Wallfahrtsgottesdienst
in der Pfarrkirche
Opfer für die Kirche

31. Montag

18.00 Stiftjahrzeit für:
Bernhard Bittel
Rosa Schmid-Seiler
Paul Schmid
19.30 Vorabendmesse in Brigerbad

November 2016



1. Dienstag – Allerheiligen

Evangelium: Mt 5,1-12
09.30 hl. Messe
11.00 hl. Messe Kapuzinerkirche
15.00 Gedenkandacht
der Verstorbenen der Pfarrei
Bistumsopfer

Franziskanische Gemeinschaft

Der *Ordo Franciscanus Saecularis* (bis 2012: Franziskanische Gemeinschaft, <http://www.franziskanische-gemeinschaft.ch/>) existiert seit mehr als 780 Jahren und ist damit eine der ältesten geistlichen Laienbewegungen der katholischen Kirche. Ihm gehören heute weltweit mehrere Hunderttausend Frauen und Männer jeden Alters und jeden Berufs an; Verheiratete, Ledige, Geweihte. Die Mitglieder der Franziskanischen Gemeinschaft bemühen sich, nach dem Vorbild Jesu zu leben. Sie orientieren sich dabei an dem Beispiel, das der heilige Franziskus von Assisi und die heilige Klara von Assisi gegeben haben: Einfachheit, Demut und die Zuwendung zu den Armen und Notleidenden und zu im sozialen Abseits stehenden Menschen. Das Leitwort der Gemeinschaft lautet: «Christus, dem Armen, folgen».

Die Mitglieder leben in ihren jeweiligen Gemeinden, nehmen am Gemeindeleben aktiv teil. Die Schwestern und Brüder der Gemeinschaft wohnen nicht gemeinsam, sondern allein oder mit ihren Familien.

Das Gemeinschaftsleben der örtlichen Gruppen ist wichtig für das Leben im Alltag; so treffen sich

die örtlichen Gemeinschaften mindestens einmal im Monat. Die Gemeinschaft bietet Hilfe und Anleitung für das regelmässige Beten und das Lesen und Meditieren der Heiligen Schrift. Dabei hilft, was der heilige Franziskus an Schriften hinterlassen hat.

Wer Mitglied der Gemeinschaft werden möchte, hat eine ein- bis zweijährige Einführungszeit zu absolvieren. Danach bindet man sich durch ein Versprechen an die Gemeinschaft. Das Versprechen beinhaltet, die Lebensideale der Gemeinschaft gemäss seinen Veranlagungen und Fähigkeiten zu gestalten. Die Franziskanische Gemeinschaft hält engen Kontakt zu den Franziskanischen Orden. Als äusseres Erkennungszeichen tragen die Mitglieder ein franziskanisches Tau-Kreuz.

Bedeutende Mitglieder

Thomas Morus – Christoph Columbus – Giotto di Bondone – Michelangelo – Jean-Marie Vianney (Pfarrer von Ars) – Ludwig IX. – Franz Jägerstätter – Robert Schuman – Franz Liszt – Anna Schäffer – Papst Johannes XXIII. – Marguerite Bays – Ceferino Giménez Malla – Aniela Salawa

Die Franziskanische Gemeinschaft der deutschen Schweiz

Wir – verheiratete und unverheiratete Mütter und Väter, Geschäftsfrauen und Handwerker, Junge und Alte – nennen uns franziskanisch, weil uns der Lebensentwurf des Franz und der Klara von Assisi für die Gestaltung unseres eigenen Lebens inspiriert.

Die Art der Heiligen, den Menschen und Geschöpfen zu begegnen, ihr Mut, in allen Bereichen des Lebens – auch der Kirche – einen geschwisterlichen Raum zu schaffen, ihre innere Freiheit und ihre suchende Haltung, ihre radikale Orientierung am Evangelium und ihr einfacher und solidarischer Lebensstil sind Werte, die auch für uns bedeutsam sind.

Für uns, die wir miteinander die welt-offene und vielgestaltige Franziskanische Gemeinschaft der deutschen Schweiz FG bilden.





Bistum Sitten

BILDUNGSHAUS
ST. JODERN

www.stjodern.ch; info@stjodern.ch,
027 946 74 74

Sa/So, 1./2. Oktober: Opfer für das Bildungshaus St. Jodern in den Oberwalliser Pfarreien. Wir bitten Sie herzlich, das Opfer zu unterstützen! Das Bildungshaus ist auf das Opfer angewiesen, damit es seine Aufgabe in der Bildung wahrnehmen kann.
Herzlichen Dank!

Sa, 1. Oktober, 9.30 bis 17.00 Uhr
Meditatives Tanzen für alle mit Pia BIRRI BRUNNER
Tanzend danken für die Fülle

Di, 11. Oktober, 19.30 bis 20.30 Uhr
Anbetungsstunde für alle mit Dorly und Peter HELDNER
Kommt, lasst uns IHN anbeten!

Fr, 14. Oktober, 15.00 bis 17.00 Uhr, anm. bis 7. Okt.
Einkehrnachmittag für Kommunionhelfer/Innen, Lektoren, Lektorinnen und alle Interessierten mit Dr. Stephanie ABGOTTSPON
Barmherzigkeit – Zusage und Anspruch

Sa, 22. Okt., 14.00 bis 16.30 Uhr, anm. bis 14. Okt.
Shibashi für alle mit Benita TRUFFER
Auf der Suche nach der Mitte

Fr, 28. Okt., 18.00 bis 20.00 Uhr, anm. bis 22. Okt.
Vortrag für alle mit P. Dr. Josef IMBACH
Ein ewig Gestriger – mit Zukunftsperspektiven. Was Franz von Assisi uns zu sagen hat

Fr, 28. Okt., 19.00 bis 20.30 Uhr, anm. bis 19. Okt.
Vortrag für Eltern, deren Töchter vor oder in der Pubertät stehen mit Milena SPYCHER
Wenn Mädchen Frauen werden

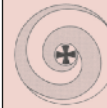
Sa, 29. Okt., 9.30 bis 16.30 Uhr, anm. bis 19. Okt.
Workshop für Mädchen von 10 bis 12 Jahren mit Milena SPYCHER
Die Zyklus-Show. Wenn Mädchen Frauen werden

Mo, 31. Okt., 7./14./21. Nov., 18.00 bis 19.30 Uhr, anm. bis 21. Oktober
Qigong-Abende für alle mit Maria RÜDISÜHLI
Lebendige Ruhe und wohltuende Langsamkeit

Di, 29. Nov., bis Sa, 3. Dez., *Tage der Stille für alle mit Sr. Esther CALDELARI/GV Richard LEHNER*
Wer bist du?

Informationen unter bildung.stjodern@cath-vs.ch und im Bildungshaus St. Jodern, wo Sie sich anmelden können

Allerheiligen, 1. November 2016, Bistumsopfer für die seelsorglichen Aufgaben des Bistums.
Vielen Dank!



Fachstelle Katechese

www.fachstelle-katechese.ch
027 946 55 54

Mi, 9. November 2016, 14.00 bis 17.00 Uhr
Impuls-Nachmittag

Kreativ erzählen

Leitung: Hedy Tschopp, Katechetin, Susten
Anmeldung bis Mi., 2. November 2016

Mi, 23. November 2016, 18.00 bis 21.00 Uhr
Impuls-Abend

Bruder Klaus

Ein Visionär von gestern für heute

Leitung: Peter Heckel
Lydia Clemenz-Ritz
Anmeldung bis Mo., 14. November 2016

Mediathek

- Montag und Mittwoch: 14.30–17.30 Uhr, ausgenommen 17. und 19. Oktober
- Weitere Beratungszeiten sind auf Anfrage ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.
- Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.fachstelle-katechese.ch



www.eheundfamilie.ch; 027 945 10 12

EHE & FAMILIE

Fachstelle des Bistums Sitten

Do, 10., 17., 24. November, 1., 8., 15. Dezember 2016
19.00 bis 21.00 Uhr

Exerzitien im Alltag – Atempause für die Seele

Informationsabend: 3. November 2016
Leitung: Martin Blatter und Emmy Brantschen

So, 27. November 2016, 09.30 bis 16.00 Uhr

Advent mit der Familie

Sich miteinander in eine besondere Zeit einstimmen
Leitung: Martin und Daniela Blatter, Judith Schuler-Kippel, Eveline Pfammatter-Zuber, Silvana Willisch

Eucharistiefeiern in der Region

Vorabend

| | |
|---------------------------|-----------|
| Blatten | 18.00 Uhr |
| Glis | 18.00 Uhr |
| Simplon Hospiz | 18.00 Uhr |
| Brig | 18.30 Uhr |
| Ried-Brig oder Termen | 18.45 Uhr |
| Naters | 19.00 Uhr |
| Naters Missione Cattolica | 19.00 Uhr |
| Brigerbad | 19.30 Uhr |

Sonn- und Feiertag

| | |
|--------------------------------|-----------|
| Naters | 07.30 Uhr |
| Kapuzinerkloster | 08.00 Uhr |
| Birgisch | 08.45 Uhr |
| Kloster St. Ursula | 09.00 Uhr |
| Glis | 09.30 Uhr |
| Haus Schönstatt | 09.30 Uhr |
| Naters | 09.30 Uhr |
| Ried-Brig oder Termen | 09.30 Uhr |
| Brig | 10.00 Uhr |
| Mund | 10.00 Uhr |
| Simplon Hospiz | 10.00 Uhr |
| Spital | 10.00 Uhr |
| Naters Seniorenzentrum | 10.15 Uhr |
| Naters | 10.45 Uhr |
| Kapuzinerkirche (Pfarrei Glis) | 11.00 Uhr |
| Ried-Brig Alters-/ Pflegeheim | 17.30 Uhr |
| Brig | 18.30 Uhr |

AZB
CH-1890 Saint-Maurice



**Pfarreisekretariat, Poststrasse 10
Emerita Schmid
Tel. 027 923 68 11**

**E-Mail: sekretariat@pfarrei-glis.ch
Homepage: www.pfarrei-glis.ch**

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch, 09.00 bis 11.30 Uhr
und 14.00 bis 17.30 Uhr
Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr

| | |
|--|---------------|
| Rotzer Daniel, Pfarrer | 027 923 91 83 |
| Witschard Rafaela, Pastoralassistentin | 027 923 91 45 |
| Stoffel Cathrin, Seelsorgehelferin | 027 923 17 56 |
| Seiler André, Priester-Aushilfe | 027 923 60 02 |
| Ittig Christoph, Kirchenvogt | 027 924 25 77 |
| Amherd Margrit, Pfarreiratspräsidentin | 027 923 78 00 |
| Sakristan / Hauswart Pfarreiheim | 079 210 83 93 |
| Martin Squaratti / Andrea Summermatter | |

Oktober 2016
Erscheint monatlich
91. Jahrgang Nr. 10

PC der Pfarrei:
19-9893-6



Saint-Augustin

Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 St-Maurice, Telefon 024 486 05 20 – www.staugustin.ch